

Dramatik pur im Siebenmeterschießen

Beim Hallenturnier machten die D-Junioren ein gutes Spiel

Andernach. Einen Auftakt nach Maß im neuen Jahr gab es für die D1 beim gut besetzten Hallenturnier in Andernach. Das Turnier sollte als Vorbereitung für die Zwischenrunde der Hallenkreismeisterschaft dienen. In einer starken Gruppe mit den Kreisligisten SG Andernach und SC Saffig gesellte sich auch noch die DJK Krufft/Kretz. Es musste jeder gegen jeden spielen. Der Gruppensieger stand direkt im Endspiel gegen den Gruppensieger der anderen Gruppe. Im ersten Spiel gegen Krufft/Kretz taten sich die Jungs noch etwas schwer. Allerdings beschränkte sich Krufft/Kretz ausschließlich auf die Defensive, so dass es schwer war, gegen so eine Mannschaft zu Torchancen zu kommen. Dennoch gelangen der Mannschaft zwei Tore durch Marcel Reinhold und Tim Mannebach zum hochverdienten 2:0-Endstand. Das nächste Spiel bestritt man gegen den Turnierfavoriten aus Andernach.

In der Qualifikationsrunde im Herbst machte Andernach einen Durchmarsch mit 82:0 Toren. Auch die Freundschaftsspiele gegen so namhafte Mannschaften wie Mühlheim/Kärlich 4:0 und Weißenturm 6:0 wurden klar gewonnen. Die JSG hielt in der Anfangsphase gut mit. Dennoch geriet man nach einem Abstimmungsfehler mit 0:1 auf die Verliererstraße. Doch die Moral in der Truppe stimmte. Sie stemmte sich vehement gegen die drohende

Niederlage und kam recht schnell durch Yannick Nett zum Ausgleich. Der gleiche Spieler erzielte kurze Zeit später die Führung. Andernach war sichtlich geschockt und kam in den verbliebenen 4 Minuten zu keiner Torchance mehr. Die D1 machte 2 Minuten vor Schluss durch das 3:1 von Joshua Schmickler den Sack endgültig zu. Somit hatte man beste Aussichten, dass Finale zu erreichen. Ein Punkt gegen den SC Saffig, auf die man auch im Frühjahr in der Kreisligarunde trifft, hätte bereits gereicht. Da man in der Halle aber schlecht auf Unentschieden spielen kann, legten die Jungs los wie die Feuerwehr. Nach zwei Minuten stand es bereits 2:0 durch Tore von Tim Montermann und Yannick Nett.

Danach spielte die Mannschaft die Partie locker runter und kam durch Joshua Schmickler und nochmals Tim Montermann zu einem nie gefährdeten 4:0. Somit hatte die Truppe die Vorrunde souverän als Gruppensieger überstanden. Im Finale traf man auf die JSG Kottenheim. Die ersten drei Minuten spielte fast nur die Mannschaft aus Kempenich. Angewiesen durch den agilen Joshua Schmickler kam man zu einigen klaren Torchancen. Joshua spielte Yannick Nett zwei mal super frei. Die erste Chance konnte der Kottenheimer Keeper noch parieren. Doch beim nächsten Angriff schoss Yannick zur Führung für seine Farben ein. Kottenheim

gab sich jedoch nicht geschlagen und störte das Spiel der D1 bereits im Spielaufbau. Durch Abspielfehler liefen die Kottenheimer häufig in Überzahl auf das Kempenicher Tor zu. Eine Chance davon nutzten sie zum verdienten Ausgleich.

Beim 1:1 blieb es auch nach der regulären Spielzeit. Nun stand ein nervenaufreibendes Siebenmeterschießen an. Marcel Reinhold, Yannick Nett und Tim Mannebach konnten die Kugel nicht im Tor versenken. Da die ersten drei Kottenheimer Schützen aber auch am gut aufgelegten Torwart Kaj Görge nicht vorbei kamen, stand es nach sechs Schützen immer noch 0:0. Der vierte Kottenheimer traf zum 1:0. Nachdem auch noch Joshua Schmickler verschoss, konnte der letzte Kottenheimer Schütze die Entscheidung herbeiführen. Doch Kaj Görge parierte abermals, hielt damit seine Mannschaft im Spiel und Tim Montermann glich mit dem letzten Schuss für Kempenich aus. Nun ging es mit den selben Schützen in die Verlängerung. Marcel Reinhold glich die Führung von Kottenheim aus. Yannick Nett verschoss, genau wie sein Vorgänger. Tim Mannebach glich die Kottenheimer Führung wiederum aus. Nachdem der nächste Kottenheimer verschoss, war es dem besten Spieler des Turniers, Joshua Schmickler, vorbehalten, mit dem insgesamt 18. Siebenmeter sein Team zum Turniersieger zu schießen.